

Anleitung - verbunden

mit Erfahrungsaustausch

Die Kreisleitung Schwerin traf wirksame Maßnahmen, um die Anleitung der Grundorganisationen weiter zu vervollkommen. Sie ging dabei von den Beschlüssen des VII. Parteitag und der nachfolgenden Plenartagungen aus. Vor allem wurde der Forderung des 2. ZK-Plenums entsprochen, den Grundorganisationen zu helfen, die wissenschaftliche Führungstätigkeit zu verbessern und hohe Effektivität in der politischen Massenarbeit zu erreichen.

Die Kreisleitung beschloß zum Beispiel ein Programm für die Aus- und Weiterbildung der Kader der Kreisparteiorganisation in der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft; denn dieser Zweig der Volkswirtschaft nimmt im Kreis Schwerin eine dominierende Stellung ein.

In diesem Programm wird auch auf eine wirkungsvollere Anleitung der Parteisekretäre und der Parteileitungen der Grundorganisationen orientiert. Darauf aufbauend, wurde ein einheitliches, aufeinander abgestimmtes System der Anleitung und der Kontrolle entwickelt. Wichtigstes Prinzip ist dabei die gründliche Erläuterung der Parteibeschlüsse. Das geschieht auf vielfältige Weise, vor allem aber durch die mo-

natliche Beratung der Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung mit den Parteisekretären und jeden zweiten Monat mit den Parteileitungen.

Es gibt im Programm unserer Kreisleitung zur Kaderarbeit einen Passus, in dem es heißt: Wichtigste Methoden der Weiterbildung sind das Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus sowie der Beschlüsse der Parteiführung und die Weiterbildung der Genossen im Prozeß der Arbeit bei der Lösung der Aufgaben.

Davon geht das Sekretariat der Kreisleitung aus, wenn es exakte Konzeptionen festlegt, wie den Genossen bei den monatlichen Zusammenkünften der tiefe theoretische Gehalt der Beschlüsse der Partei und der Materialien, der Tagungen des ZK bewußt zu machen ist und sie dabei gleichzeitig lernen, diese in der täglichen Parteiarbeit mit hohem Ergebnis zu verwirklichen.

Es sollen hier vor allem zwei Methoden dargestellt werden, die sich in unserem Kreis bewährt haben: wie am Tag des Parteiarbeiters mit der Erörterung der Beschlüsse zugleich der Erfahrungsaustausch verbunden wird und wie zum anderen ein Kabinett der guten Erfahrungen der

INFORMATION

Ruf aus Kaulsdorf

Das Kollektiv des Landkulturenhauses „10. Jahrestag der DDR“ in Kaulsdorf/Saale hat alle Kulturhäuser und Volkskunstgruppen aufgerufen, mit ihm im Lenin-Jahr 1970 zu wetteifern. In ihrem Programm heißt es u. a.:

In Gemeinschaftsarbeit mit Berufskünstlern wollen wir zum 100. Geburtstag W. I. Lenins neue Werke schaffen:

- Eine „Kantate auf Lenin“.
- „Unsere Gemeinde im Lenin-Jahr“ (16-mm-Schmalfilm des Amateurfilmzirkels), eine Dokumentation über das Wollen und Werden der sozialistischen Menschengemeinschaft in Kaulsdorf.
- „Bezeugt und protokolliert“, eine künstlerisch-szenische Do-

kumentation, die von der Veränderung der Menschen an unserer Seite kündigt.

- „Kunst, die Lenin liebte“, ein Gemeinschaftsprogramm der Kulturgruppen.
- Ein neues Programm des Lehrerkabarets, in dem die imperialistische Politik der Bonner Regierung angeprangert und die Aktualität der Lehren Lenins über den Imperialismus bewiesen wird.